

Margarete Jaeckel

Das mag ich nicht. liiiih!

Eine sinnige Geschichte

Illustrationen von
Eva-Maria Johannes

Lektoriert von
Christine Tremel



www.tredition.de

© 2018 Margarete Jaeckel

Verlag und Druck: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-7469-3117-3

e-Book: 978-3-7469-3119-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Das mag ich nicht. liiiih!

In der Gemüsegärtnerei herrscht nach dem Winter reges Treiben. Der Gärtner hat viele Samen in die Erde gelegt. Tomaten, Paprika, Zucchini, Karotten, Kohlrabi und verschiedene Salate sollen in seiner Gärtnerei wachsen.

Allmählich kann man schon sehen, wie aus den Samen die ersten Keime sprießen. Der gute Mond und die hellen Sterne bescheinen sie des Nachts. Am Tag strahlt die liebe Sonne auf das Beet und schickt all ihre wärmende Kraft auf die Erde.

Es dauert gar nicht mehr lange und die ersten kleinen, grünen Blätter werden überall sichtbar. Noch ist es still in den Gemüsebeeten.

Aber wer gute Ohren hat, bemerkt schon ein zartes Tuscheln. Je größer und kräftiger die Pflanzen werden, umso unüberhörbarer wird das geschwätzige Rauschen.



Dann zeigt sich etwas ganz Neues.
Kleine Früchte werden unter dem
Blattwerk sichtbar.

Je größer die Früchte werden, umso
stärker wird die Aufregung in den
Beeten. Wie freuen sich all die Pap-
rika, Zucchini, Karotten, Kohlrabi, To-
maten und Salate darauf, bald geern-
tet zu werden.